

Stader Soroptimisten unterstützen AWO-Beratungsstelle BISS

Frauen-Serviceclub spendet 1.000 Euro an BISS Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt in Stade

Stade. Häusliche Gewalt kommt in vielen Familien vor und ist keine Privatangelegenheit. Mittlerweile geht man davon aus, dass jede vierte Frau in ihrer Partnerschaft Gewalt erfährt bzw. erfahren hat. „Nach einem Polizeieinsatz werden wir per FAX informiert und bieten dem Opfer Beratung und Unterstützung an. Ebenso können sich Betroffene unabhängig von einem Polizeieinsatz an uns wenden“, sagt Renate Winkel, Ehe- und Lebensberaterin der Beratungsstelle.

Gemeinsam mit Sozialpädagogin Helena Rohne nahm sie eine Spende in Höhe von 1.000 Euro der Stader Soroptimisten entgegen. Gesa Köhler, Beate-Christine Fiedler und Sonja Domröse informierten sich dabei über die Arbeit der BISS. Im Jahr 2018 wurden 385 Fälle von häuslicher Gewalt bekannt. Wie Winkel und Rohne betonten, hätten nicht nur die Fallzahlen der Beratungen zugenommen, sondern auch die Formen der häuslichen Gewalt.

Die Aufgaben der BISS umfassen nicht allein die Beratung, sondern auch die Weitervermittlung an andere Institutionen bzw. die Unterstützung bei der Antragstellung nach dem Gewaltschutzgesetz. „Wir freuen uns sehr über die Spende des Frauen-Serviceclubs. Sie ermöglicht es uns, unsere Arbeit technisch und öffentlichkeitswirksam zu verbessern durch den Kauf eines Laptops, um damit z.B. in Einrichtungen unsere Arbeit vorzustellen“, so Renate Winkel und Helena Rohne. Aufklärungsarbeit sei wichtig, um Betroffenen Hilfe anzubieten und ihnen einen Ausweg aus gewalttätigen Beziehungen zu zeigen.

Im Stader Soroptimisten Club engagieren sich rund 40 berufstätige Frauen für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen. Sie agieren lokal, regional und global.

